

Singen und Not lindern

Sternsinger waren auch zu Besuch im Geißbockheim

Klettenberg/Sülz (tau). Jedes Jahr im Januar sind sie unterwegs, die Sternsinger. Die kleinen und großen Könige haben Stern, Kreide, Dose und Lieder dabei. In diesem Jahr heißt das Leitwort „Segen bringen, Segen sein. Frieden! Im Libanon und weltweit“. Es ist die 62. Aktion und das ausgewählte Beispiel-land ist der Libanon.

Sichtbar stolz machten sich die Sternsinger der Pfarrei St. Stephan auf den Weg in den Grüngürtel und trafen dort die Spieler

des 1. FC Köln sowie Vizepräsident Dr. Carsten Wettich und Tobias Kaufmann, Leiter Medien & Kommunikation. Wie schon im Januar 2018 überbrachten die Pänz dem FC den Segen und eine kleine Gesangseinlage.

1959 wurde die Aktion erstmals gestartet und inzwischen ist das Dreikönigssingen die weltweit größte Solidaritätsaktion, bei der sich Kinder für Kinder engagieren. Die Aktion wird getragen vom Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ und vom Bund der

Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ). Über 300.000 Kinder sind in jedem Jahr als Sternsinger unterwegs. Mit ihrem Motto machen die Sternsinger darauf aufmerksam, wie wichtig Frieden gerade für Kinder und Jugendliche überall auf der Welt ist.



Gemeinsam mit Dr. Carsten Wettich, Vizepräsident des 1. FC Köln (oben), sangen die bunt kostümierten Pänz ein Lied. Foto: tau